

Vision Farbe, Licht und Edelholz bilden eine Einheit

Ausstellung in der Galerie Kurt Möllers bis zum 31. August

(-) Abstrakte Werke, großformatige Bilder in verschiedenen Techniken, meist Pastell-Kreide in kräftigen, satten Farben - die Motive surrealistisch, manchmal expressivistisch.

Dies dürfen die Besucher derzeit in der Carlebach-Mühle in Birkenau bestaunen. Der Künstler Kurt Möllers ist in der Region längst kein Unbekannter mehr. Auch seine jüngste Vernissage lockte dementsprechend wieder zahlreiche Besucher in sein Atelier nach Birkenau. Und diesmal ist es erneut eine Doppelausstellung:

Zwischen den Bildern entdecken die Gäste diesmal karge, graue, industrielle Stahlregale mit ganz unterschiedlichen Skulpturen, die nur drei Gemeinsamkeiten aufweisen: Sie sind aus edlen Hölzern gefertigt, sind Unikate und beleuchten eher sich selbst als den umgebenden Raum. Die Hölzer sind Olivenwurzeln, Esche, Ahorn, Eiche, Ebenholz, um nur einige zu nennen.

Als Lampen würde keiner diese Skulpturen bezeichnen, gleichwohl verbreiten sie Helligkeit. Diese Objekte sind nicht in erster Linie zur Illumination gefertigt:

Es sind abstrahierte Figuren, auf einfache Linien reduziert und oft, aber nicht ausschließlich, weibliche Figuren. Der Künstler, Dr. Günter Burkart, eigentlich Sozialwissenschaftler, hat den Raum gemeinsam mit Möllers gestaltet. Wer die Vernissage verpasst hat, aber dennoch neugierig geworden ist, der kann sich dennoch ein Bild von dieser Ausstellung machen.

Die Galerie ist bis zum 31. August nach individueller Vereinbarung mit dem Galeristen Kurt Möllers zu besichtigen. Er bittet um telefonische Vereinbarung unter der Rufnummer 06201-879215. Die Ausstellungsräume sind in der Carlebach-Mühle am Ortsrand von Weinheim an der B 38 in Richtung Birkenau.



Die Künstler Kurt Möllers (links) und Dr. Günter Burkart haben gemeinsam eine Ausstellung gestaltet. Die Galerie ist bis zum 31. August nach individueller Vereinbarung zu besichtigen.

Bild: Hasübert